

# TU GUT - Sicherheitsmanagement

## UNSER LEITBILD

Wir, das TEAM der TU GUT, stehen für optimale Infrastruktur und Sicherheit in allen Einrichtungen und Objekten der TU Wien.

## UNSER ZIEL

Gewährleistung effizienter und sicherer Lehr- und Forschungsbedingungen für unsere KundInnen.

## UNSERE KUNDEN

Als unsere Kunden sehen wir alle MitarbeiterInnen der TU Wien, die Studierenden, unsere Partner im Forschungsbereich sowie alle Gäste.

## SICHERHEITSMANAGEMENT

- Personen- und Gebäudeschutz, Sicherheitsanlagen, Erstellung interner Verhaltens- bzw. Sicherheitsvorschriften
- ArbeitnehmerInnenschutz, Sicherheitstechnisches Zentrum (STZ), Arbeitsmedizinisches Zentrum (AMZ)
- Brandschutz und Katastrophenschutz inkl. Erstellung von Katastrophen-, Brandschutz- und Evakuierungsplänen.
- Umweltschutz
- Organisation und Steuerung des gesamten Schulungs- und Dokumentationswesens in den genannten Bereichen.

## Kontakt:

DI Markus FELLNER  
Brand- und Katastrophenschutzbeauftragter  
der TU Wien  
mfellner@gut.tuwien.ac.at

# Im Notfall

- Ruhe bewahren !
- Hausnotruf (Portier)
- Feuerwehr über Notruf 0-122
  
- Wo brennt es? (Institut, Adresse, Geschoss, Raum etc.)
- Was ist passiert (Feuer, Gasaustritt, etc.)?
- Sind Personen verletzt oder gefährdet? (Anzahl)
- Wer ruft an? (Rückrufnummer)
  
- Gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich bringen, Warnung der Nachbarn
- Bei erfolglosen Eigenlöschversuchen Fenster und Türen schließen und den Gefahrenbereich sofort verlassen.
- Keinen Aufzug, sondern Stiegenhaus zur Flucht benutzen.
- Achtung, Brandrauch ist giftig! Wenn ihr Fluchtweg durch Rauch abgeschnitten ist, machen Sie sich durch Hilferufe am Fenster bemerkbar!
- Feuerwehr einweisen und auf besondere Gefahren hinweisen!

Nähere Infos: <http://www.gut.tuwien.ac.at>

## Technische Universität Wien

### Gebäude und Technik

Resselgasse 3 / 010C, 1040 Wien  
Tel: +43-1-58801x41258  
Fax: +43-1-58801x41296  
gut@gut.tuwien.ac.at  
Montag bis Freitag von jeweils 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

# Verhalten im Brandfall



# 1. Alarmieren



Feuerwehr und Portier verständigen!  
Feuerwehrruf 0-122  
Portier 40004 (Freihaus)

- Wer ruft an? (Name, Adresse, Telefonnummer)
- Was ist geschehen? (Brand, Gasaustritt)
- Wo wird Hilfe benötigt? (Institut, Adresse, Geschoss, Raum etc.)
- Wer ist verletzt? (Anzahl)
- Warten bis die Person in der Notrufzentrale keine Fragen mehr hat!

Keine Angst, wenn sie etwas vergessen!  
Die Person am anderen Ende der Leitung stellt ihnen alle wichtigen Fragen.

WICHTIG ist nur, dass sie keinesfalls auflegen wenn Sie nicht dazu aufgefordert werden!!!

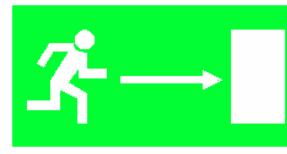
Durch Betätigung von Druckknopfmeldern wird sofort die Feuerwehr alarmiert.



Alle Personen im Gefahrenbereich sind zu warnen.

Die Einsatzkräfte einweisen und auf besondere Gefahren hinweisen.

# 2. Retten



Gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich bringen.

Verwenden Sie zur Flucht unbedingt das Stiegenhaus, folgen Sie dem gekennzeichneten Fluchtweg bis zu einem gesicherten Bereich.

Die Benützung von Aufzügen ist lebensgefährlich!

Ist Ihr Fluchtweg abgeschnitten, bleiben Sie in einem rauchfreien Raum und machen Sie sich durch Hilferufe vom Fenster aus bemerkbar.

Informationen über vermisste Personen geben Sie an den Einsatzleiter der Feuerwehr (gelber Helm) weiter.

Informieren Sie sich über den kürzesten Fluchtweg von Ihrer Arbeitsstätte zum nächsten Sammelpunkt.



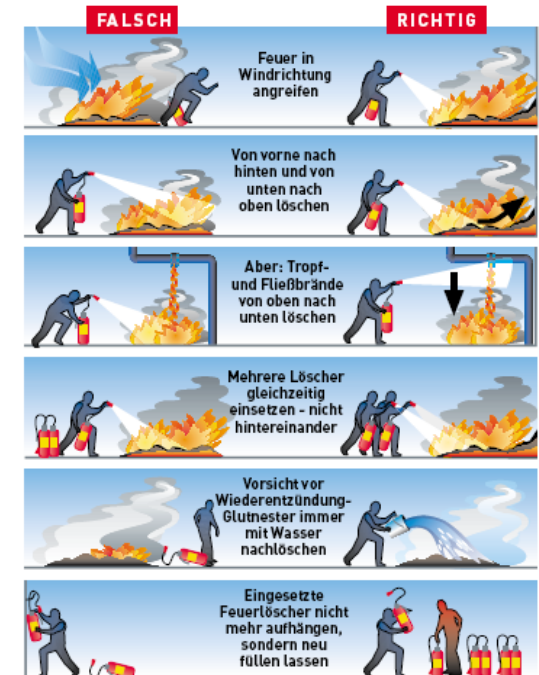
Beachten Sie die Aushänge von TU GUT – Sicherheitsmanagement.

## RUHE BEWAHREN!

# 3. Löschen



## .RICHTIGE ANWENDUNG VON FEUERLÖSCHERN



BM.I RECHNUNG ERSTRECKEN SICH AUF DIE VERFAHREN FÜR FEUERLÖSCHER

(Brandschutzratgeber des BMI, 11. Auflage Mai 2005)

Machen Sie sich schon heute mit der Handhabung der Löschmittel in Ihrer Umgebung vertraut. Lesen Sie die Bedienungsanleitung. Bei erfolglosen Löschversuchen verlassen Sie den Gefahrenbereich.